

Prajnaparamita

[lz]

Prajnaparamita ([Sanskrit](#), f., ??????????????, [Prajñāpāramitā](#); aus [prajna](#): „Weisheit“ und [paramita](#): wörtl. „anderes Ufer“ im Sinn von „Transzendenz/Vollkommenheit“, also: „transzendente/vollkommene Weisheit“) bezeichnet im Mahayana-Buddhismus die Höchste der sechs Paramitas (transzendenten [Tugenden](#)), die den Pfad eines Bodhisattvas zum [Nirwana](#) charakterisieren.

[Prajñā](#) bedeutet nicht nur höchste Weisheit, also das Wissen um die „Leere“ ([śūnyatā](#)) bzw. die Substanzlosigkeit aller Phänomene, sondern gilt als ontologisches Prinzip, synonym mit [Bodhicitta](#) und Dharmakāya. Buddhas *haben* dieses Wissen nicht nur im konventionellen Sinne, sondern *sind* dieses Wissen, manifestiert in menschlicher Form.[/lz]

<https://de.wikipedia.org/wiki/Prajnaparamita>

Siehe auch: [Prajnaparamita ~Gottheit](#)

[lz]

Prajnaparamita ([Sanskrit](#), f., ??????????????, [Prajñāpāramitā](#); aus [prajna](#): „Weisheit“ und [paramita](#): wörtl. „anderes Ufer“ im Sinn von „Transzendenz/Vollkommenheit“, also: „transzendente/vollkommene Weisheit“) bezeichnet im Mahayana-Buddhismus die Höchste der sechs Paramitas (transzendenten [Tugenden](#)), die den Pfad eines Bodhisattvas zum [Nirwana](#) charakterisieren.

[Prajñā](#) bedeutet nicht nur höchste Weisheit, also das Wissen um die „Leere“ ([śūnyatā](#)) bzw. die Substanzlosigkeit aller Phänomene, sondern gilt als ontologisches Prinzip, synonym mit [Bodhicitta](#) und Dharmakāya. Buddhas *haben* dieses Wissen nicht nur im konventionellen Sinne, sondern *sind* dieses Wissen, manifestiert in menschlicher Form.[/lz]

<https://de.wikipedia.org/wiki/Prajnaparamita>

Siehe auch: [Prajnaparamita ~Gottheit](#)